

**EINLADUNG****TTIP, CESA, TiSA – Handelsware Kulturgut?***Podiumsdiskussion in Kooperation mit dem Rat für die Künste Berlin***Mittwoch, 20. Mai 2015, 20 Uhr****Rathaus Charlottenburg, BVV-Saal (3. OG), Otto-Suhr-Allee 100, 10585 Berlin****Übermitteln Sie uns Ihre Fragen und diskutieren Sie mit!**

Alle sprechen darüber, kaum jemand weiß etwas Genaues über die Verhandlungen zu den geplanten Freihandelsabkommen TTIP, CESA und TiSA mit den USA und Kanada. Was bedeuten die Abkommen für das Kulturleben in Deutschland? Besteht die Gefahr, dass nach der Beseitigung der sogenannten Handelsschranken (= Wegfall der öffentlichen Förderung) die Musikkultur, die weltweit einzigartige Orchestervielfalt, der öffentlich-rechtliche Rundfunk, die Buchpreisbindung und die bisherigen Strukturen in Bildung und Wissenschaft vogelfrei als reine Handelsware zum Opfer des freien Marktes werden? Oder eröffnen die Vereinbarungen – wie von einigen Politikern behauptet wird – möglicherweise sogar Chancen für Kultur, Wissenschaft und Bildung? Zu befürchtende Einschnitte der öffentlichen Förderung und die ungeschützte Konkurrenz mit privaten Einrichtungen unter Verlust qualitativer Standards sind nur einige Aspekte der möglichen Auswirkungen von TTIP, CESA und TiSA, die Anlass zur Besorgnis geben.

Der Landesmusikrat Berlin stellt die geplanten Freihandelsabkommen in den Mittelpunkt einer Podiumsdiskussion. Am 20. Mai diskutieren Bundestagsabgeordnete aller Fraktionen das Für und Wider der Verhandlungen und stellen sich den Fragen der Vertreterinnen und Vertreter der Berliner Kunst- und Musikszene:

Dr. Hubert Kolland (Präsident des Landesmusikrats Berlin) und **Leonie Baumann** (Sprecherin des Rates für die Künste), Moderation

Prof. Christian Höppner (Generalsekretär des Deutschen Musikrats), Einführung in die Thematik "Kultur und TTIP"

Ursula Groden-Kranich, MdB (CDU)

Klaus Mindrup, MdB (SPD)

Tabea Rößner, MdB (Bündnis 90/Die Grünen)

Sigrid Hupach, MdB (Die Linke)